

GRUNDSANIERUNG UND UMSTRUKTURIERUNG DER FAKULTÄT FÜR CHEMIE

Gebäude E, neues Hörsaalgebäude

Am 13.05.2016 wurden die Brüstung für das neue Fenster im östlichen Hörsaal sowie einige Bereiche der Attika betoniert. Gleichzeitig wurde begonnen, die Deckenplatten des vorhandenen Daches abzunehmen. Diese Arbeiten werden in der kommenden Woche fortgesetzt, sodass anschließend die Spannbetonbinder über den Hörsälen abgenommen und durch Stahlträger ersetzt werden können.

Bereits beim Hörsaal Gebäude C (Werkstatt) mussten die baugleichen Binder ausgetauscht werden. Hintergrund ist, dass die Fertigteilebinder in einer Zeit gebaut wurden, als ein Spannstahl üblicherweise Verwendung fand, der aufgrund seiner Legierung im Laufe der Zeit spröde wird und möglicherweise nicht mehr die geforderte Festigkeit hat.

Im Träger wurden 26 Spannstähle mit einem Durchmesser von 8 mm verarbeitet (Bild 1), die im Verbund mit dem Beton die Spannung aufbringen. Diese Spannung soll bewirken, dass der gesamte Betonquerschnitt des Binders Druck aufnimmt. Wenn nun einige Spannstähle versagen, kann die Tragkraft des Binders nicht mehr garantiert werden.

Eine Untersuchung der tatsächlichen Eigenschaften mittels Röntgengerät würde annähernd soviel kosten wie der Austausch gegen Stahlträger. Die Verantwortung, dass diese Träger weitere Jahre halten, kann niemand übernehmen. Vergleichbare Brücken in Deutschland wurden bereits zurückgebaut.



Bild 1 – Stirnseite Spannbetonbinder



Bild 2 – Draufsicht Ostseite Bereich Hörsäle

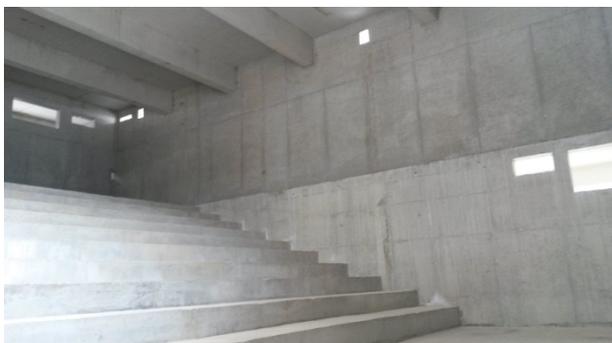


Bild 3 – Neuer Hörsaal im Rohbau



Bild 4 – Alter Hörsaal mit neuem Fenster

Auf der Südseite wurde am 13.05.2016 die neue Decke betoniert. Zurzeit werden Unterzüge und Brüstungen in dem Bereich eingeschalt. Die alte Decke wird in der kommenden Woche abgebrochen. Weiterhin wurden in dieser Woche Stahlteile angeliefert, die zur Unterstützung von Trägern und Decken ab kommender Woche montiert werden.

Für die Dachdecker- und Fensterbauarbeiten wurden nach einer europaweiten Ausschreibung die Aufträge vergeben, die Arbeiten sollen Anfang Juli beginnen.

Provisorien

Die Provisorien 1.3, 2.3 und 2.6 wurden, bis auf kleine Abnahmemängel, fertiggestellt. Die Mängel sind bis Ende des Monats beseitigt, sodass die Räume zum 01.06.2016 zur Nutzung freigegeben werden können.



Bild 5 – Provisorium 1.3, AC Sockelgeschoss



Bild 6 – Provisorium 2.3, AC 1.Obergeschoss

Im Provisorium 2.9 (AC, 4. Obergeschoss) sind die Abbrucharbeiten beendet. Seit dem 17.05.2016 laufen die Trockenbauarbeiten.

Der derzeitige Raum für studentisches Arbeiten erhält eine neue Zugangstür, da diese den Brandschutzanforderungen nicht mehr genügt, sowie eine Tür zum Restbereich. Weiterhin muss die Beleuchtung auf die neue Einrichtung angepasst werden. Diese Arbeiten werden wir soweit schieben, bis alle notwendigen Materialien vorliegen um die Nutzungsunterbrechung so kurz wie möglich zu halten.



Bild 7 – Provisorium 2.9, AC 4.OG Flurseite



Bild 8 – Provisorium 2.9, AC 4.OG Büroseite